

Seit 1890 begeht die internationale Arbeiter\*innenbewegung den 1. Mai als „Protest- und Gedenktag“. Weltweit gehen an diesem Tag Menschen auf die Straße, um für ein besseres Leben zu kämpfen. Die Reihe „Arbeitswelt im Film“ versteht sich als kulturelles Rahmenprogramm zum 1. Mai.

Der Eintritt zu allen Filmabenden ist frei.

1. MAI  
**UNSER  
TAG**

Die Reihe „Arbeitswelt im Film“ wird organisiert von: DGB Thüringen, DGB-Bildungswerk Thüringen e.V., Offene Arbeit Erfurt, ver.di Thüringen (OV Erfurt, OV Nordhausen, OV Suhl und Kreis Hildburghausen)



Erfurt | Suhl | Nordhausen  
**KINOGUTSCHEIN**

25.04.2019 | 29.04.2019 | 30.04.2019



**25. April 2019, 19:30 Uhr | Erfurt**  
**Offene Arbeit Erfurt | Allerheiligenstr. 9**

**Western (BRD|BG|AT 2017) | 121 min.**

Eine Gruppe von deutschen Bauarbeitern macht sich auf den Weg auf eine Auslandsbaustelle in der bulgarischen Provinz. Das fremde Land weckt Abenteuergefühle bei den Männern. Gleichzeitig werden sie mit ihren Vorurteilen und ihrem Misstrauen konfrontiert. Für zwei der Männer wird ein nahe gelegenes Dorf zur Bühne für einen Konkurrenzkampf um die Anerkennung und die Gunst des Dorfes.

*„Dass die unberührten Landschaften dieses entlegenen, verlassenen Hinterlands zum Eldorado der Wanderarbeiter aus Deutschland werden könnten, ist ein Pendelschlag ganz gegen alles Erwartete. Western ist ein hinreißender Film, gerade in dieser Zeit der Zweifel an Europa“*

Libération

danach Filmgespräch



**30. April 2019, 17:00 Uhr | Suhl**

**Landesamt f. Umwelt u. Naturschutz | Rimbachstr. 30**

**Der junge Karl Marx (BRD|B|F 2017) | 112 min.**

Mit 26 Jahren befindet sich Karl Marx mit seiner Frau Jenny bereits im Exil in Paris. Dort trifft er 1844 den jungen Friedrich Engels, Sohn eines Fabrikbesitzers, der sich mit dem neuen Phänomen der Verelendung des englischen Proletariats beschäftigt. Der Dandy Engels verkörpert das letzte Puzzlestück, das Karl Marx zur Erstellung seines neuen Weltbildes noch fehlt.

„Der junge Karl Marx“ ist großes historisches Kino über die Begegnung zweier Geistesgrößen, die die Welt verändern und die alte Gesellschaft überwinden wollten. In großen Bildern und mit viel Sensibilität erzählt Regisseur Raoul Peck die Entstehungsgeschichte einer weltbekannten Idee als Porträt einer engen Freundschaft. Ihm gelingt ein so intimer wie präziser Blick in die deutsche Geistesgeschichte, die durch zwei brillante und gewitzte Köpfe seit der Renaissance nicht mehr so grundlegend erschüttert wurde.

**29. April 2019, 18:00 Uhr | Nordhausen**  
**Museum Tabakspeicher | Bäckerstraße 20**

**In den Gängen (BRD 2018) | 120 min.**

Christian ist neu im Großmarkt. Schweigend taucht er in das unbekannte Universum ein: die langen Gänge, die ewige Ordnung der Warenlager, die surreale Mechanik der Gabelstapler. Bruno, der Kollege aus der Getränkeabteilung, nimmt sich seiner an, zeigt ihm Tricks und Kniffe, wird ein väterlicher Freund. Und dann ist da noch Marion von den Süßwaren, die ihre kleinen Scherze mit Christian treibt. Als er sich in sie verliebt, fiebert der ganze Großmarkt mit. Doch Marion ist verheiratet – aber nicht sehr glücklich, wie es heißt.

*„Traumsicher. Großartiger Gabelstaplerwalzer.“*  
TAGESSPIEGEL

danach Filmgespräch

